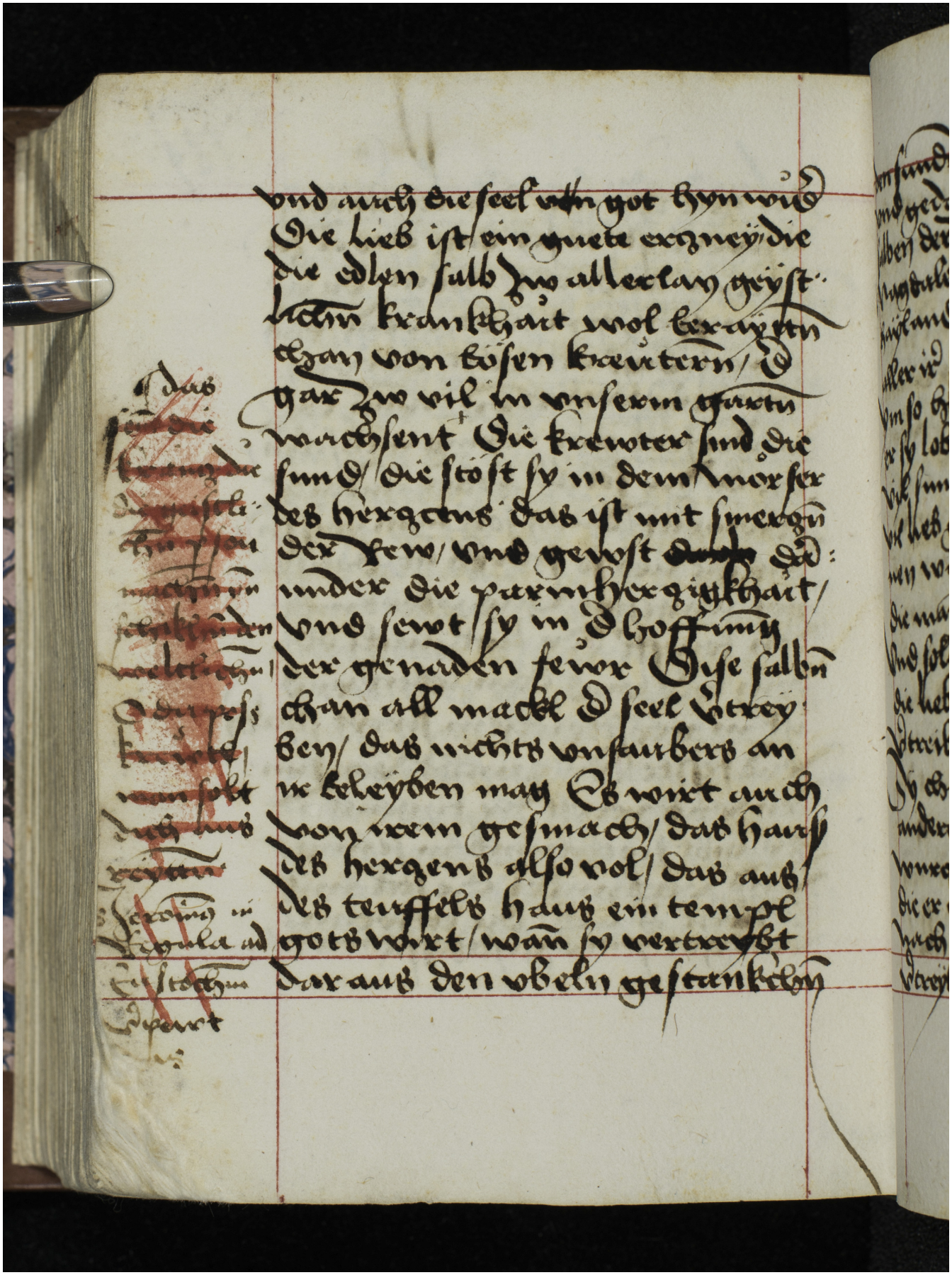
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



und auch die seel vom got hyn wird
Die liebe ist ein gute arzney die
die edlen salb zu allerley geist-
lichen krankhait wol bereyten
chan von losen kreutern / d
gar zu vil in unserm garten
wachsent Die kreuter sind die
sund / die stost sy in dem morser
des hergens das ist mit smerzen
der reu / und gewest ~~durch~~ die
under die barmhergikhait /
und sewt sy in d hoffnung
der gnaden fewr Dise salben
chan all mackel d seel vertrey-
ben / das nichts unsaubers an
ir beleyben mag Es wirt auch
von irem gesmach / das hauß
des hergens also wol / das auß
des teuffels hauß ein tempel
gots wirt / wan sy vertreybt
dar auß den obeln gestenkchen